

CONTOPP®**DUREMIT 60**

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK**PRODUKTBESCHREIBUNG**

- Herstellung von hochqualitativen Nutzestrichen oder pigmentierten Terrazzo-Estrichen mit erhöhten Frühfestigkeiten.
- Verbesserte Dispergierfähigkeit der Farbpigmente zur Erzielung gleichmäßiger und homogener Oberflächentexturen.
- Beschleunigte Festigkeitsentwicklung – Schleifen und Polieren nach 5 – 7 Tagen möglich.
- Belastungsabhängige Reduzierung der Estrichdicke auf ein Minimum von 30 mm
- Enthält Tracersubstanz zum halbquantitativen Nachweis im Festestrich.
- Reduziertes Schwinden – Schwindklasse SW2

ANWENDUNGSGEBIET

- Hochbeanspruchte Zementestriche und eingefärbte Terrazzoestriche
- Nutzestriche mit Hardkorneinstreuung

TECHNISCHE DATEN**KENNDATEN**

Farbe:	gelb
Nachweispigment:	gelb fluoreszierend
Form:	pastös
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde: PVC-Kanne: 20 kg netto Mehrweggebinde: Container: 1.100 kg netto

MISCHUNGSMODELL

Mischung 1:5	CONTOPP®	Einheit
Zement	63	kg
Sand 0/8 ¹	310	kg
Splitt 2/5 ¹	–	kg
Duremit 60 ²	0,6	litr.
w/z-Wert	0,50	

FESTIGKEITEN

Kriterium	CONTOPP®	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F7	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C40	N/mm ²
Oberflächenzugfestigkeit	ca. 1,5 ³	N/mm ²

¹nach DIN EN 13139²entspricht 1,0 V-% des Zementgewichtes³bei geeigneter Oberflächenbearbeitung
(siehe BEB Hinweisblatt 9.1)

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65 %. Bei Variation der Mischungsverhältnisse vom Standard und CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Standardmischung.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

- CEM I oder II (A-Typen bevorzugt) nach DIN EN 197-1
- Zuschlag nach DIN EN 13139

REZEPTUR

- Dosierung einhalten (1,0 V-% – 2,0 V-% zum Zementgewicht)
- Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.
- w/z-Wert $\leq 0,50$. Der Anmachwasserbedarf wird stark reduziert.
- Eine Wassereinsparung von 30 – 40 % muss berücksichtigt werden!
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Querlüftung (4 x tägl. 20 – 30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

NACHBEHANDLUNG

Alle Zementestriche höheren Zementgehalts bedürfen einer intensiven und längeren Nachbehandlung. Dabei ist Schutz durch das Abdecken mit PE-Folie oder den Einsatz von CONTOPP® Verdunstungsschutz 10 gegeben.

BESONDERE HINWEISE

KOMPATIBILITÄT MIT PRODUKTEN DER CONTOPP® REIHE

- Durch die Kombination von CONTOPP® Duremit 60 und CONTOPP® Beschleunigersystemen werden Eigenschaften wie Austrocknungsverlauf, Festigkeit und Verarbeitbarkeit positiv beeinflusst.

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® Duremit 60 sind lösungsmittelfrei, chloridfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP® Vergütungen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblätter.

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN 18560: Estriche im Bauwesen.
- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel.
- DIN EN 197-1: Zement Teil 1

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 23.07.26